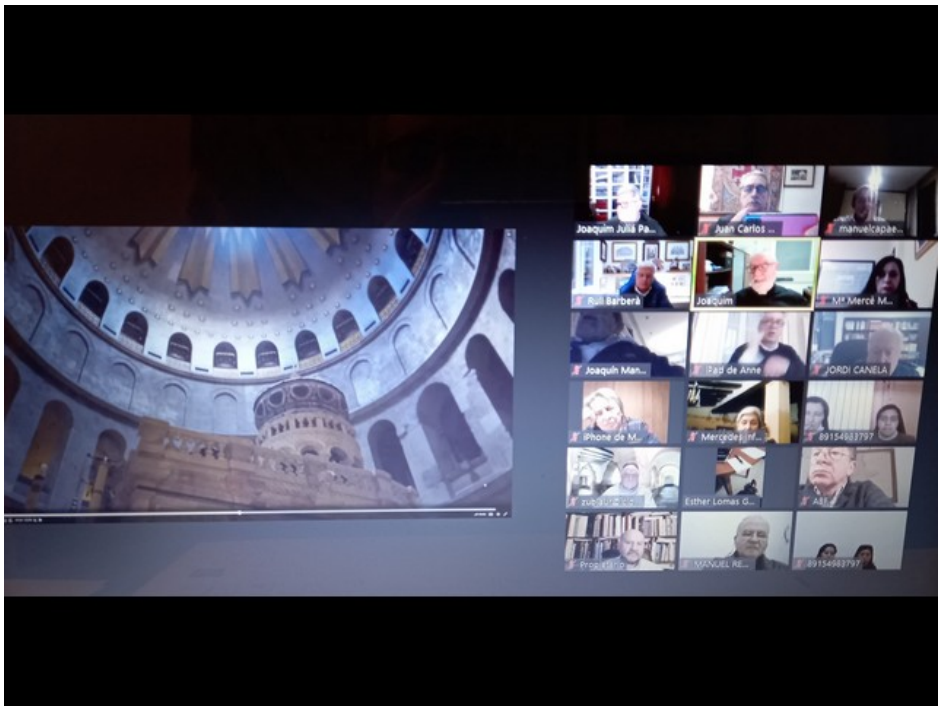
Eine virtuelle Wallfahrt in Zeiten der Pandemie



Die Kommunikationsmittel ermöglichen es, die Wallfahrt ins Heilige Land auf eine andere Art zu leben, um die Flamme der Gemeinschaft zwischen den Ordensmitgliedern und dem Lateinischen Patriarchat von Jerusalem lebendig zu halten.

Die Statthalterei für Ostspanien organisierte am 3. Dezember 2020 eine virtuelle Wallfahrt. Die Ritter und Damen, die mit Hilfe von fast 80 Computern zusammengeführt wurden, erlebten einen intensiven Moment der Gemeinschaft mit dem Heiligen Land in einer Zeit, in der Wallfahrten ins Heilige Land unmöglich sind. Nach einem Grußwort des Großpriors der Statthalterei, Kardinal Lluis Martinez-Sistach, emeritierter Erzbischof von Barcelona, unternahm Pater Joaquim Gras, Ritter und Geistlicher der Statthalterei und sachkundiger Führer im Heiligen Land anhand einer detaillierten Powerpoint- Präsentation mit vielen Fotos eine ausgedehnte virtuelle Tour durch das Heilige Land. Während der gesamten telematischen Wallfahrt wurde mit Ergriffenheit der Passagen aus dem Leben Jesu gedacht, die dem jeweils angesprochenen Ort entsprechen. Die Anwesenden konnten diese Führung tief bewegt verfolgen, sowohl aufgrund der tiefgehenden Kommentare als auch aufgrund der Tatsache, dass sie diese geistliche Erfahrung online von ihrem Zuhause aus miterleben konnten. Statthalter Juan Carlos de Balle schloss die Veranstaltung mit einem Dank an das Produktionsteam für seine Unterstützung und seine Arbeit. Das Video, das dank Youtube auf die Website der Statthalterei zu sehen ist: https://youtu.be/aIDiy5rMwpY, steht auch auf Spanisch auf der Website des Großmagisteriums zur Verfügung.